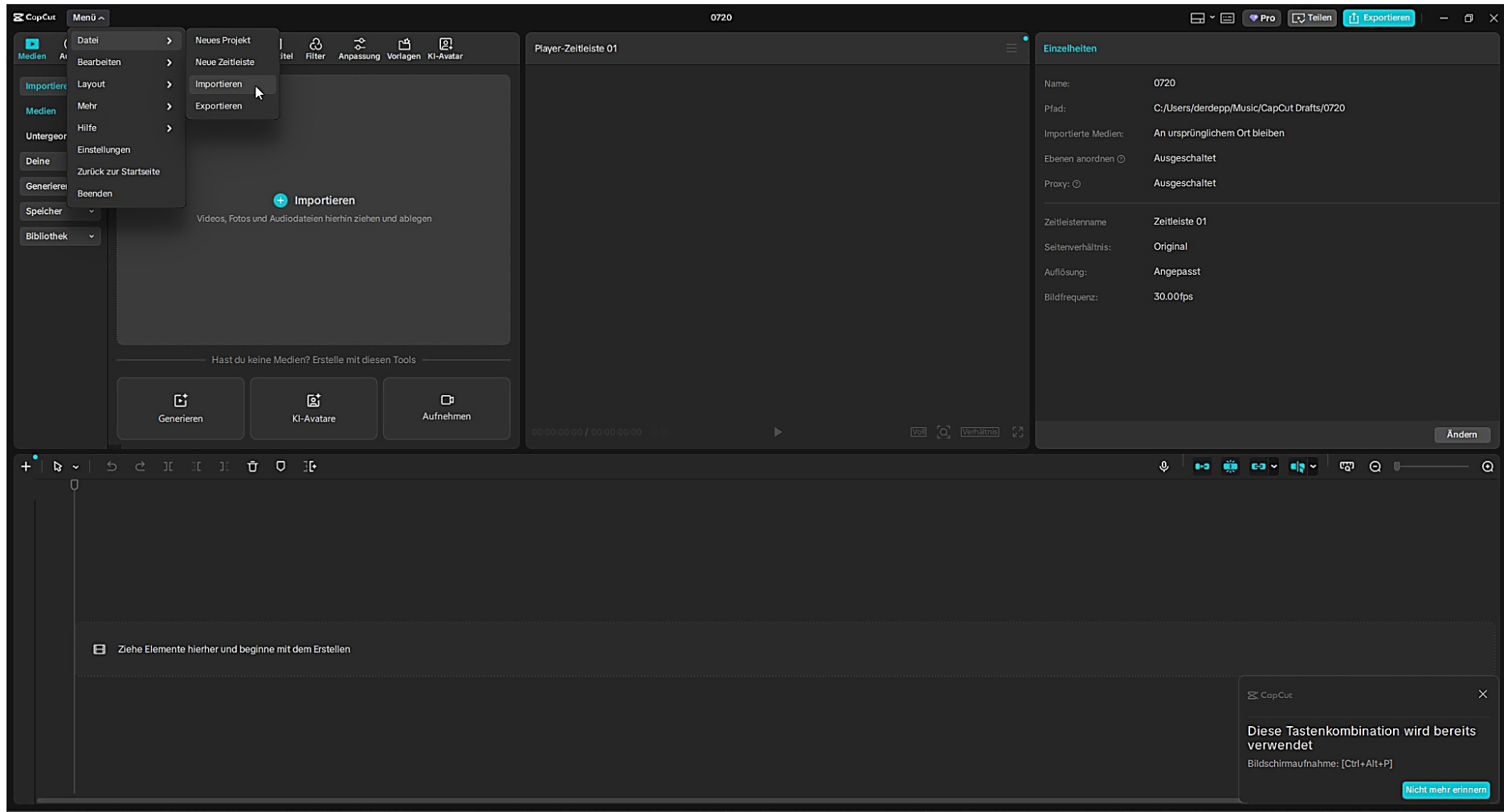
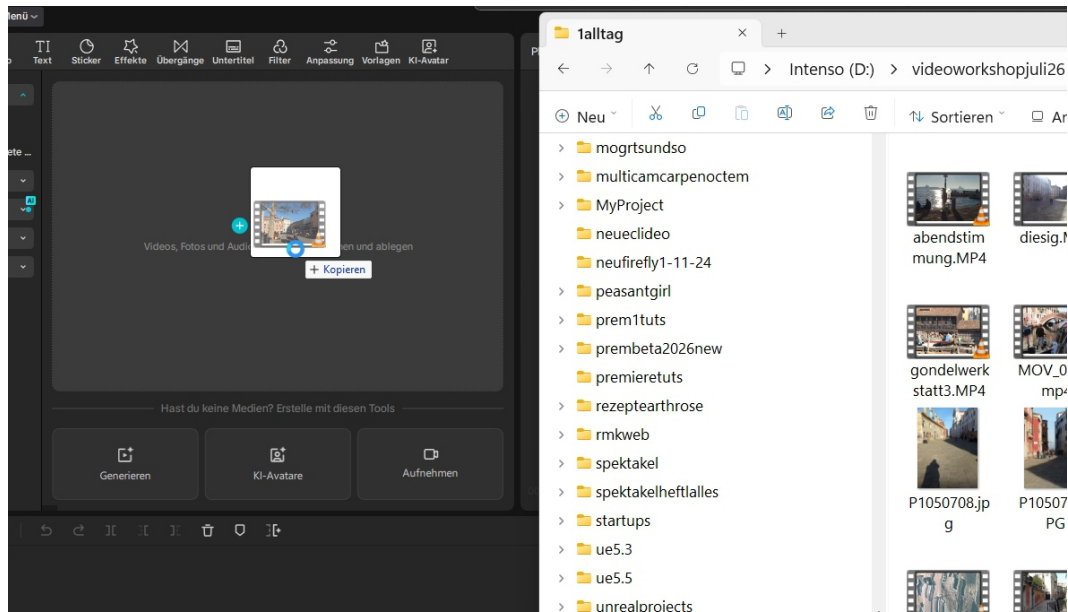


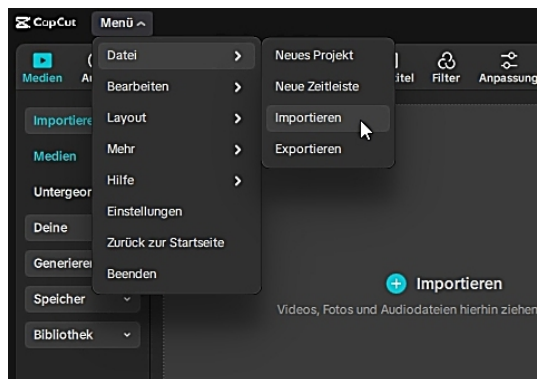
Projekterstellung in Capcut und weitere wichtige Aktionen

Hier die Basis-Bearbeitungsansicht mit links oben Projektfenster, mitte oben Player = Schnittfenstermonitor im Wechsel mit Quellmonitor, rechts oben das Eigenschaftsfenster, unten das Schnittfenster mit Werkzeugen und jeder Menge wichtiger Buttons. Der Import von Medien funktioniert über Menü - Datei - Importieren, oder Rüberziehen aus dem Explorer.

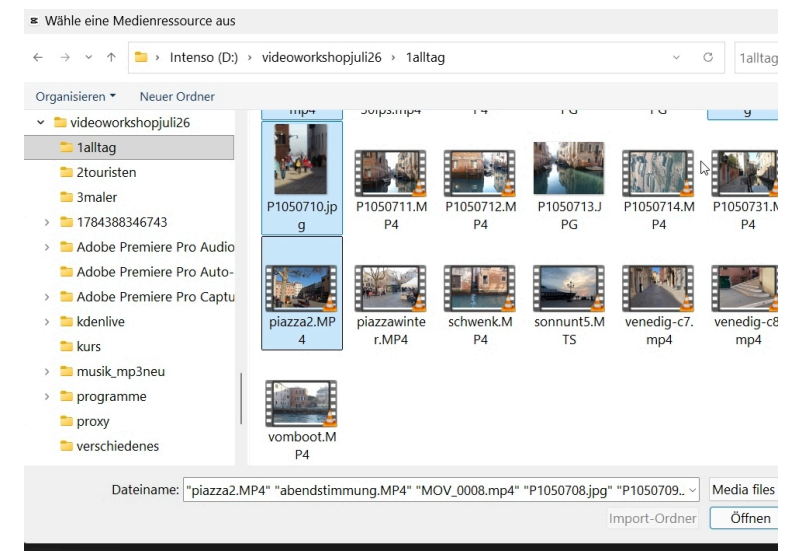




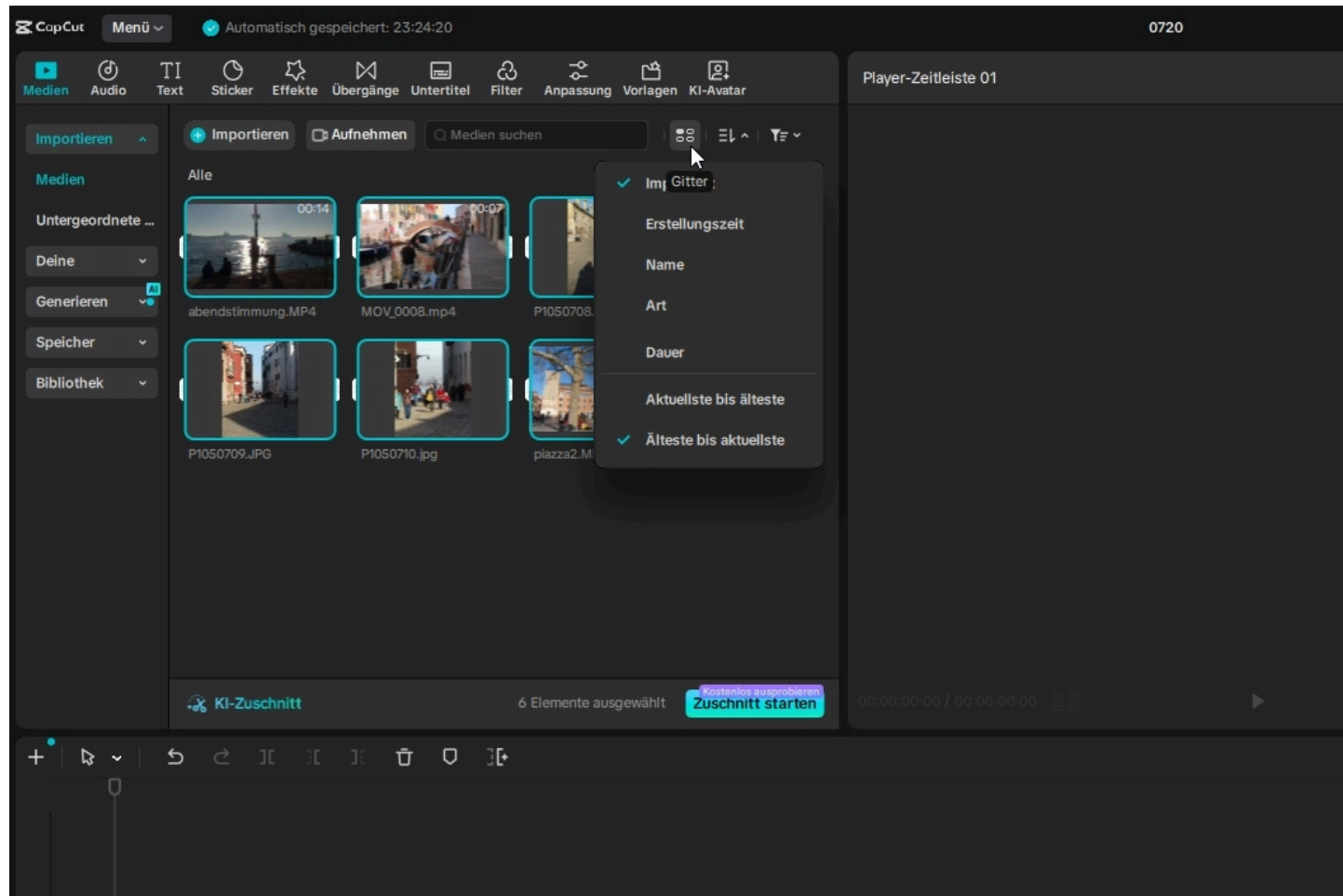
Das Kopieren aus dem Explorer also als eine Möglichkeit.



Die andere über das Menü "Menü" wie bereits beschrieben.

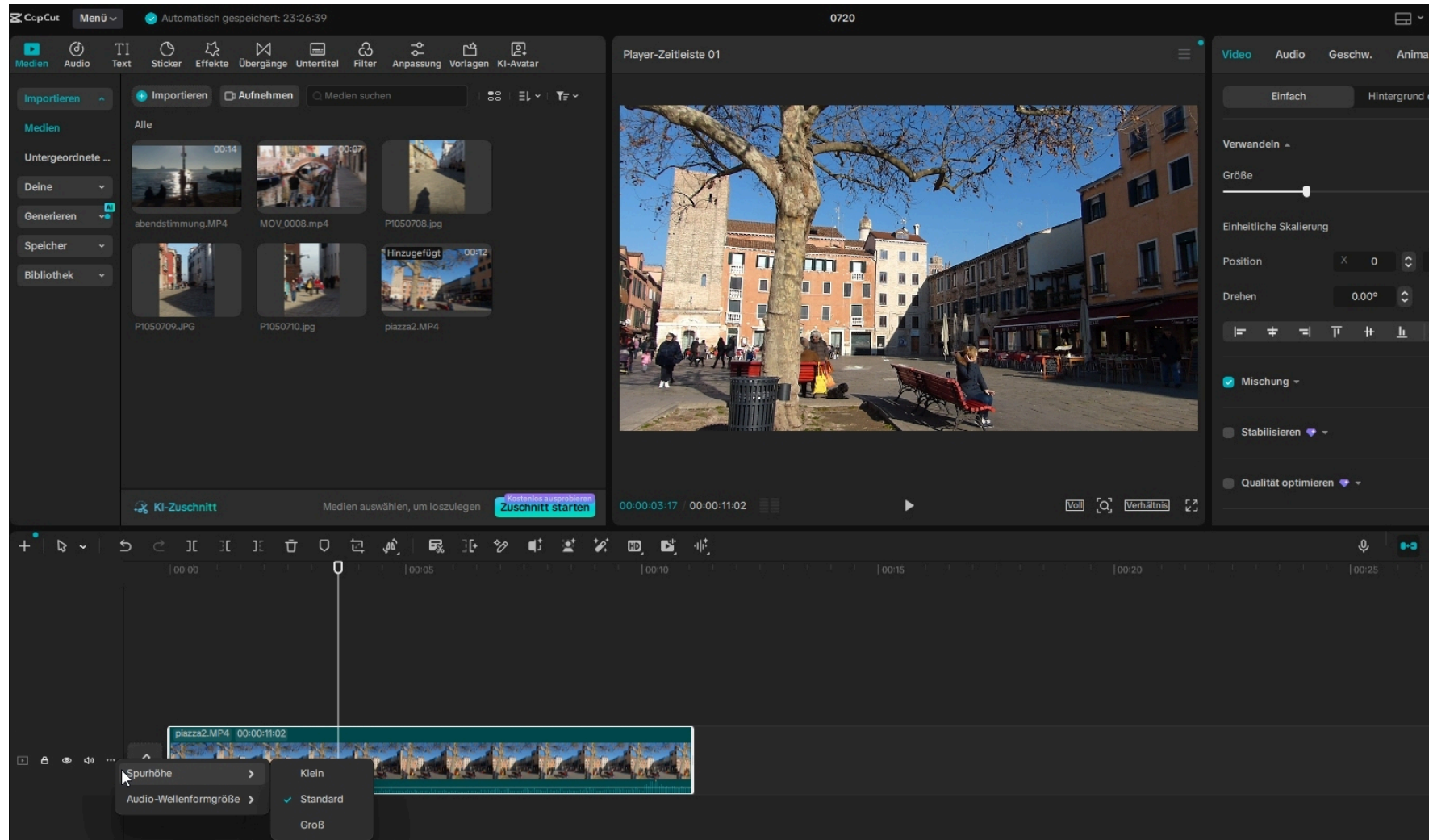


Die Clips sind im Projektfenster, alle markiert:

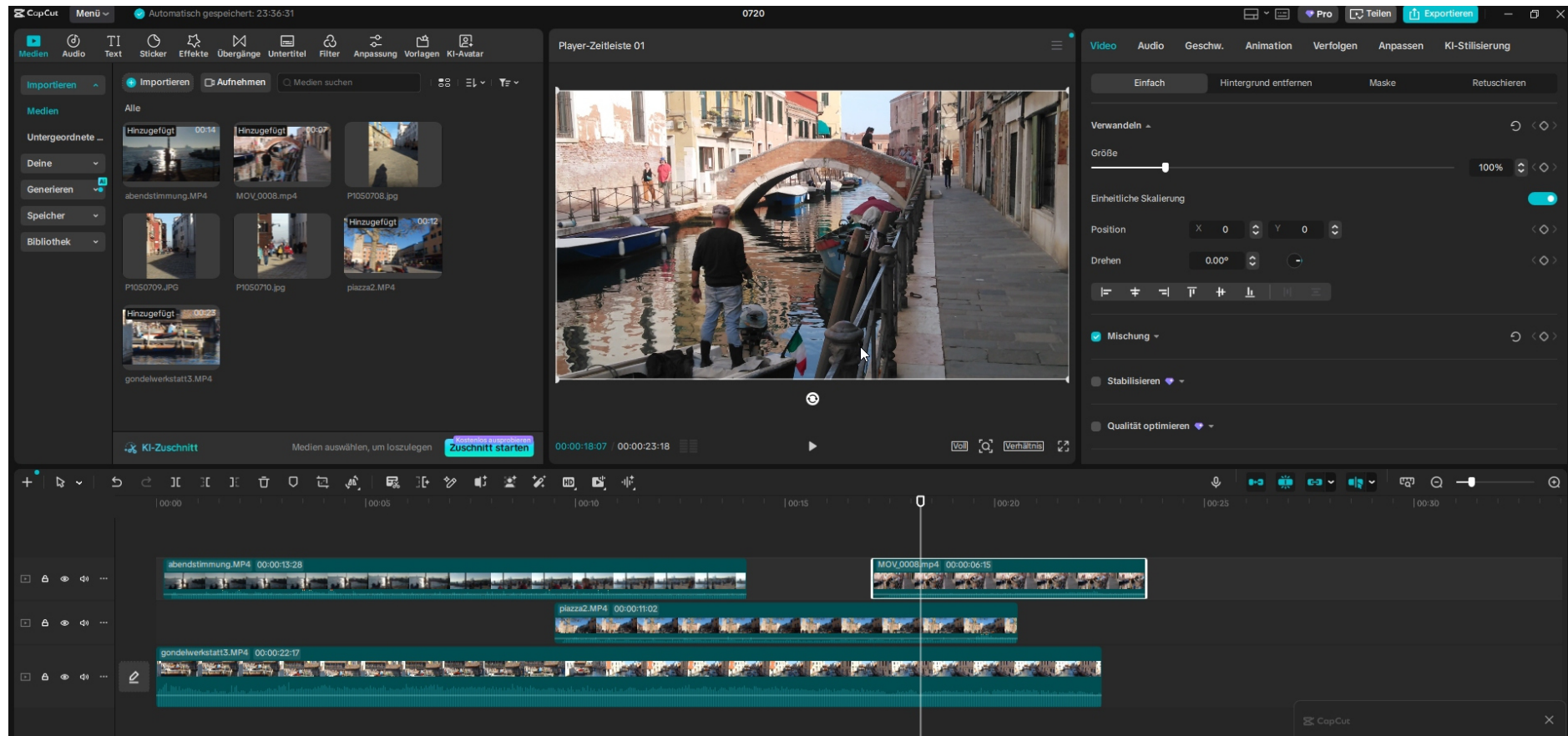


Und es gibt eine Menge Einstellungen für die Ansicht im Projektfenster.

Ein Clip per Drag and Drop ins Schnittfenster, und wird nun im 'Schnittfenstermonitor' angezeigt, der in Capcut "Player Zeitachse" heißt. Die Anzeige im Schnittfenster (bei Capcut "Zuschnitt" kann vorne im Videospurkopf geändert werden:

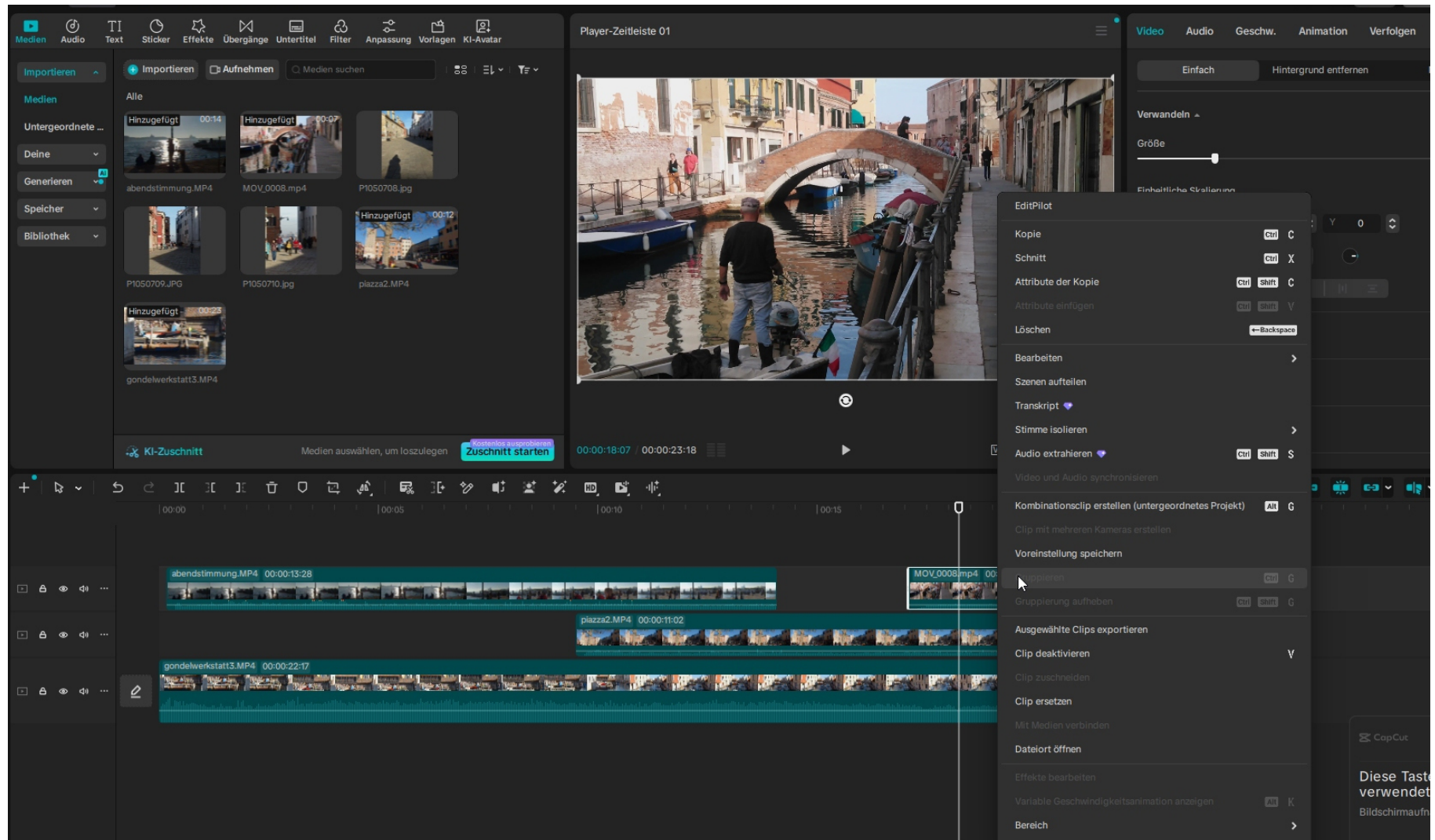


Es gibt natürlich Mehrspurschnitt, neue Spuren werden automatisch beim Runterziehen angelegt.
In der Grundeinstellung ist in der Videospur1 ein konsequentes Ripple Editing - dazu später mehr ("Verbindungseinstellungen").



So schaut dann ein Mehrspurschnitt aus. Es lohnt sich die vielen Buttons über das Quickinfo bei Überfahren mit dem Cursor auszuprobieren.

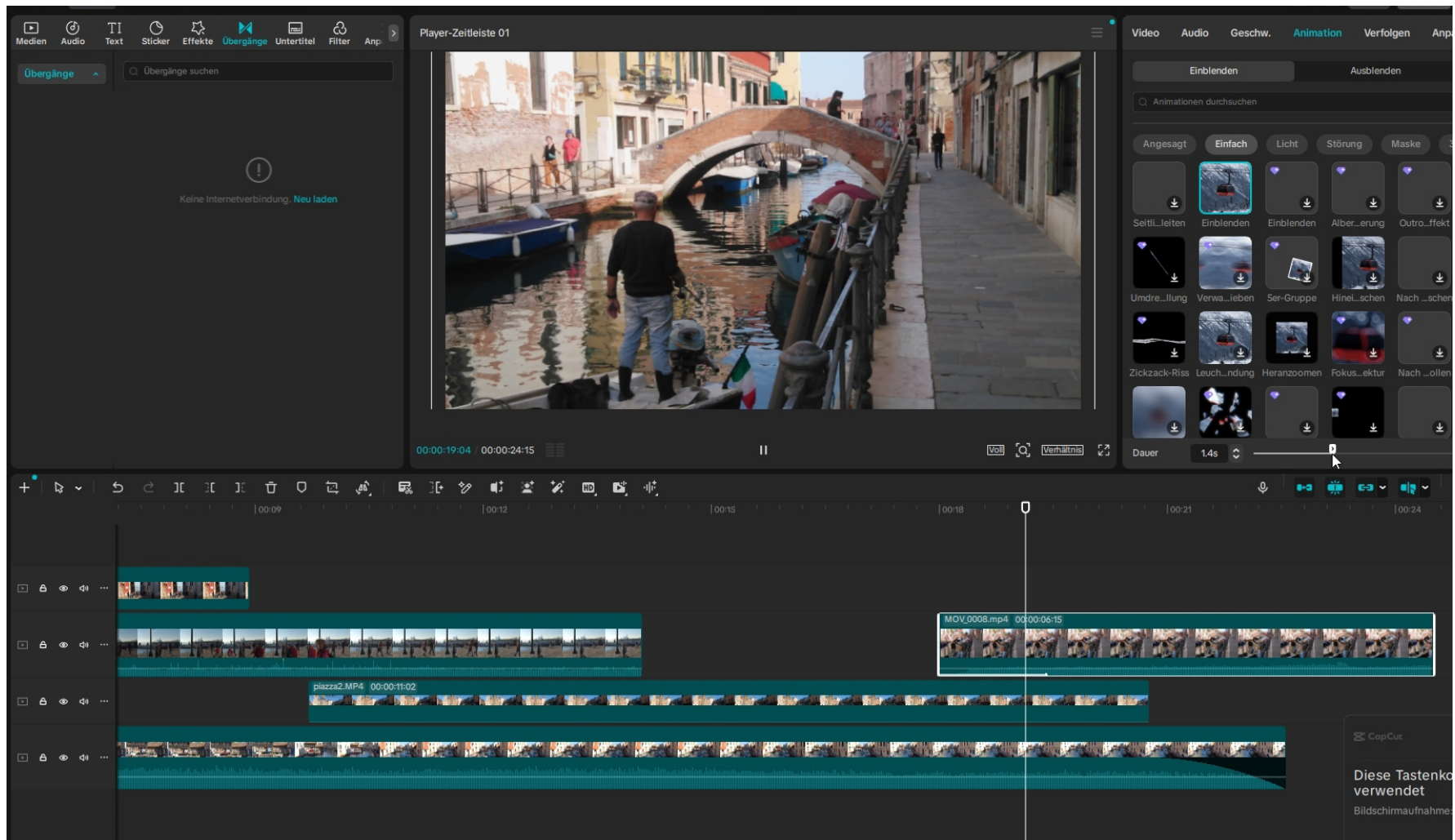
Mit Rechtsklick auf einen Clip gibt es auch hier ein Kontextmenü:

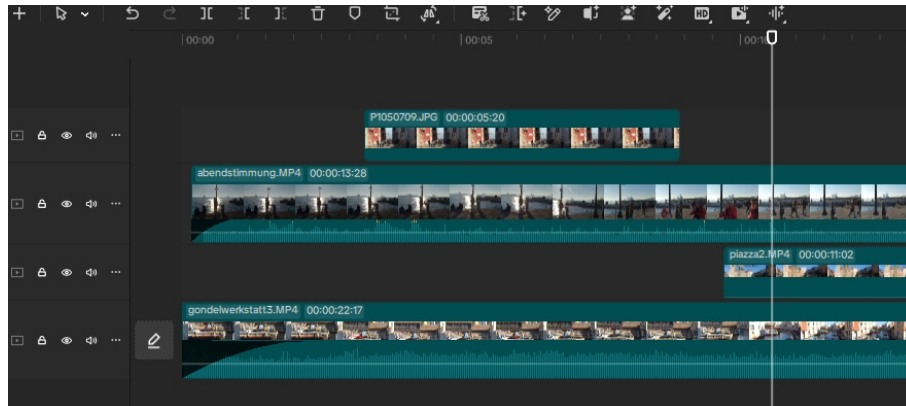


ISchneiden im Schnittfenster geht leicht und intuitiv. Es ist aber schon im Projektfenster möglich, das Trimmen wird im Projektfenster angezeigt und größer im Monitor, der jetzt so etwas wie ein Quellmonitor ist (heisst jetzt "Vorschau"):



Im Eigenschaftsfenster rechts oben können eine Menge Parameter eingestellt werden für den jeweiligen markierten Clip im Schnittfenster. Animationen werden wie Übergänge und Effekte als kleine Vorschaucicons angezeigt. Effekte etc. müssen heruntergeladen werden, wobei höllisch aufgepasst werden muss: nur kostenlose Elemente nutzen und nicht die mit dem kleinen violetten Minisymbol!

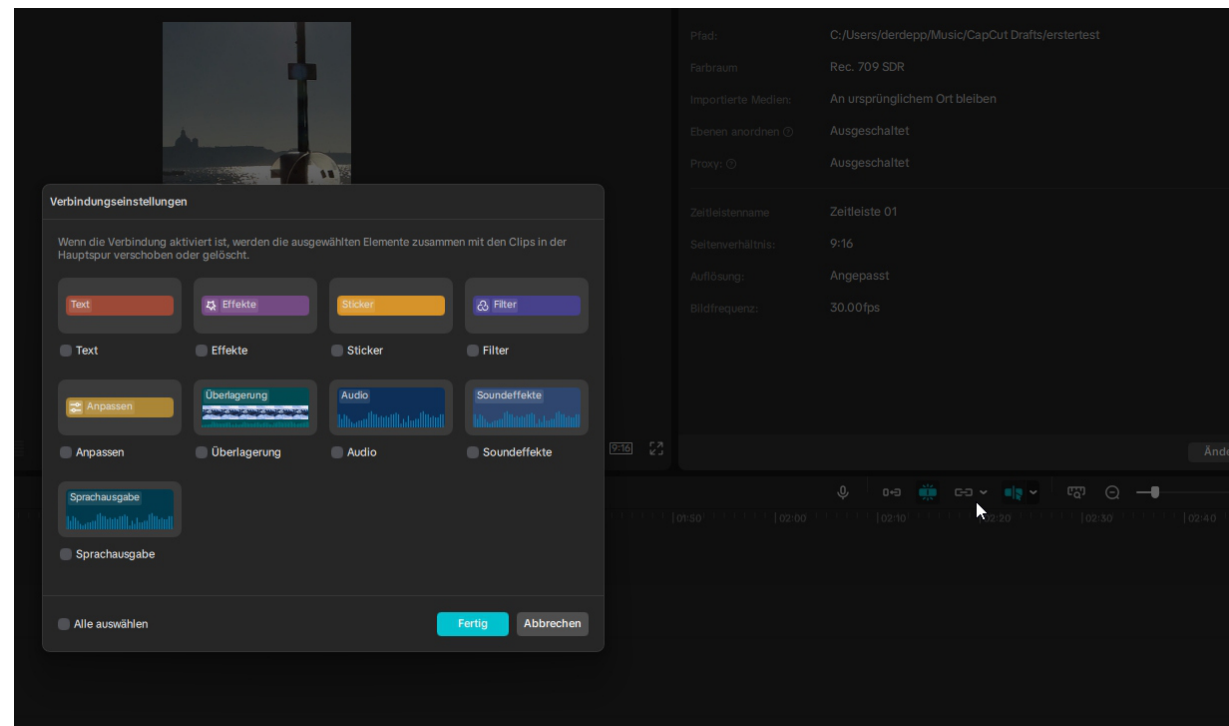




Über kleine runde Anfasser in den vorderen und hinteren Ecken des Audioanteils kann sehr leicht ein- und ausgeblendet werden. Leider gibt es diese Möglichkeit für den Videoteil des Clips nicht. Dazu später mehr (Deckkraft!).

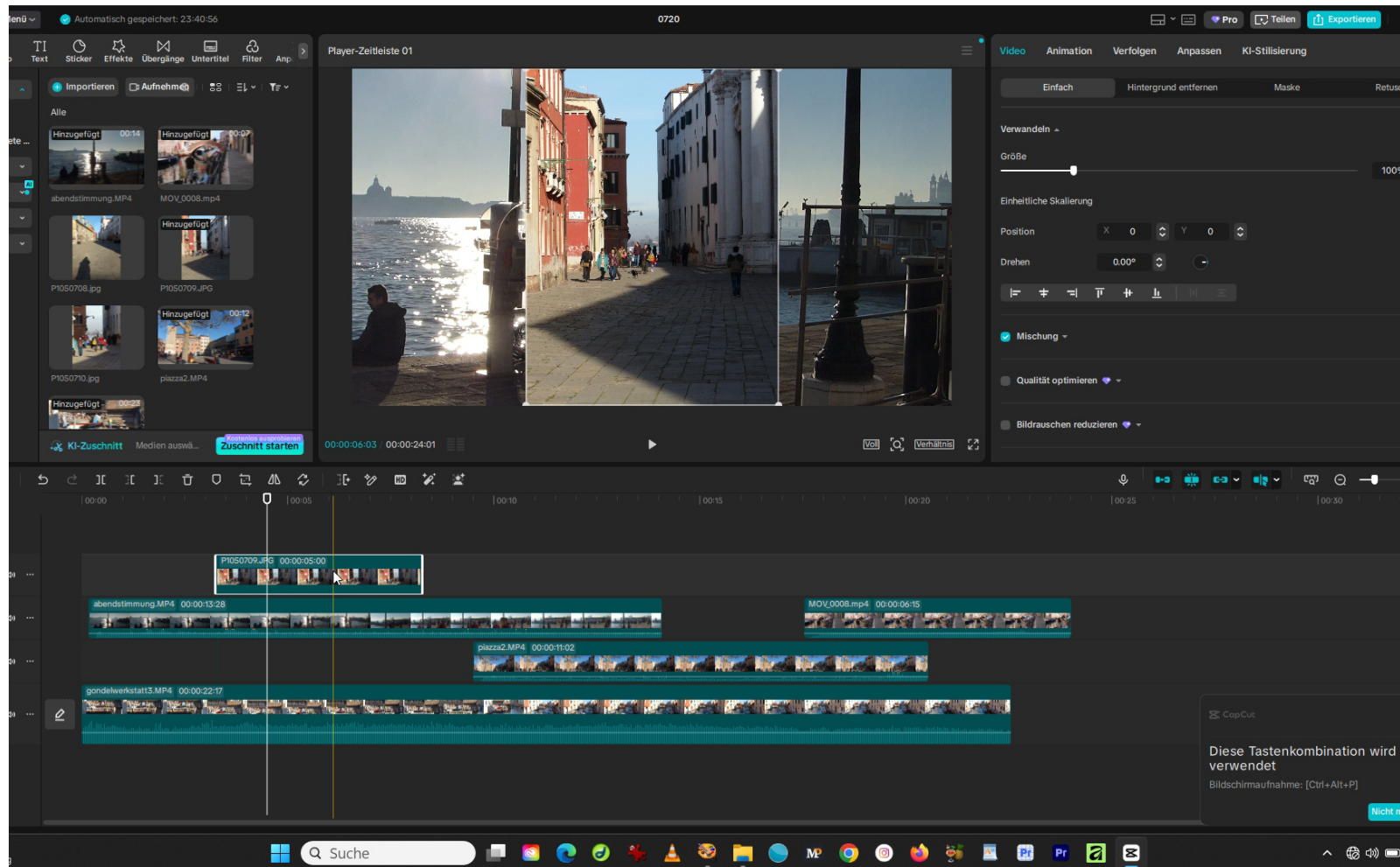
Rechts über dem Schnittfenster sind mehrere sehr wichtige Buttons, welche die Bearbeitung entscheidend verbessern können. z. B. ist das Verschieben und Kürzen von Clips auf der Videospur1 (der untersten) in der Grundeinstellung das maximale Ripple Editing. Clips sollten aber frei platziert werden können.

Eine Lösung ist der Button "Verbindungseinstellungen" - gleich mal alle Verbindungen aufzuheben ist eine gute Idee. Die Buttons davor und danach sind ebenfalls sehr hilfreich - Ausprobieren!

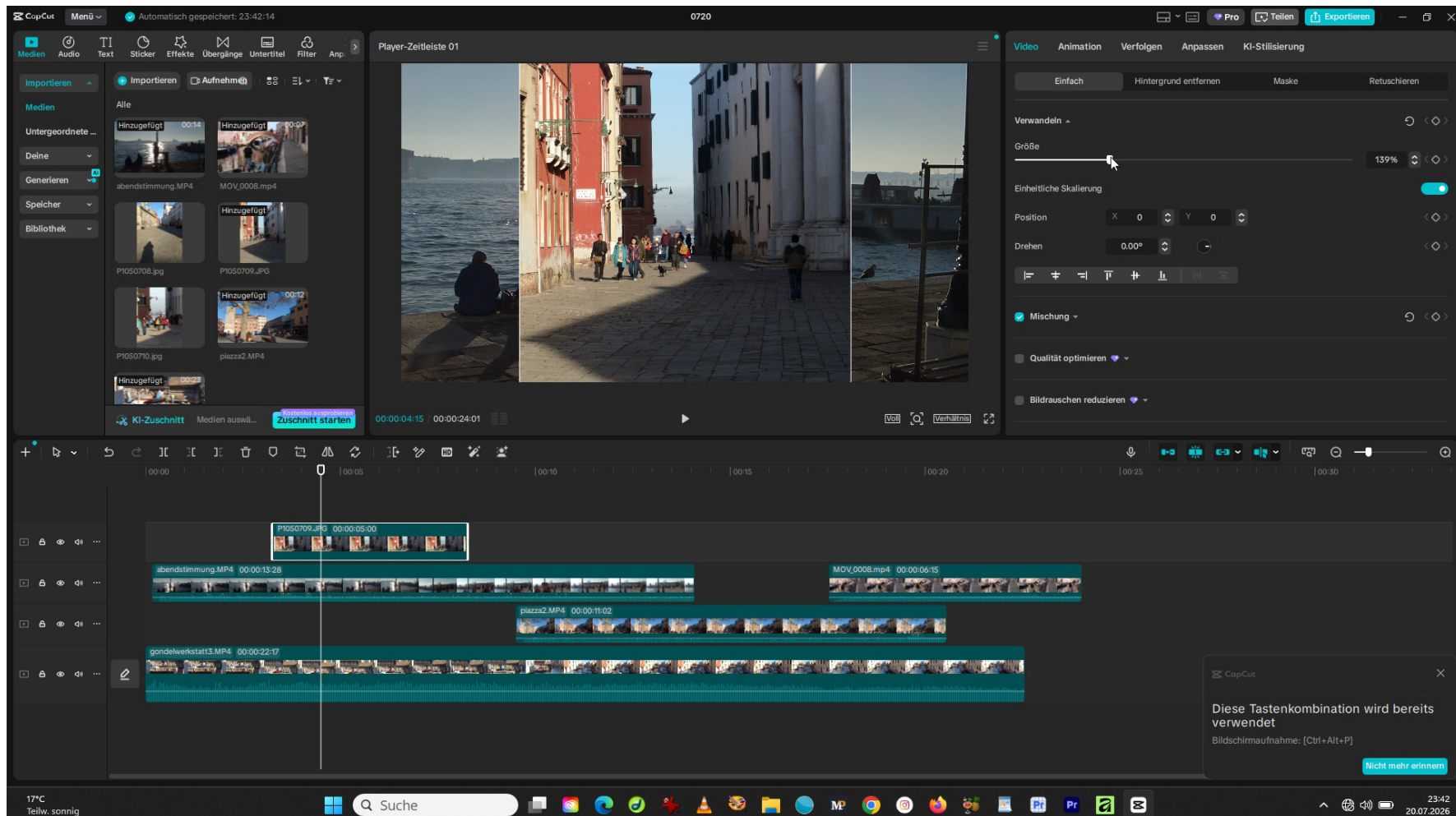


Jetzt soll ein Hochkantfoto in die oberste Videospur (geht automatisch beim Runterziehen auf). Unser Projekt ist aber 16 zu 9 Breitbild (der erste Clip der ins leere Schnittfenster eingefügt wurde, legt die Projekteinstellungen automatisch fest, auch die Pixel - hier 1920 x 1080 = HD).

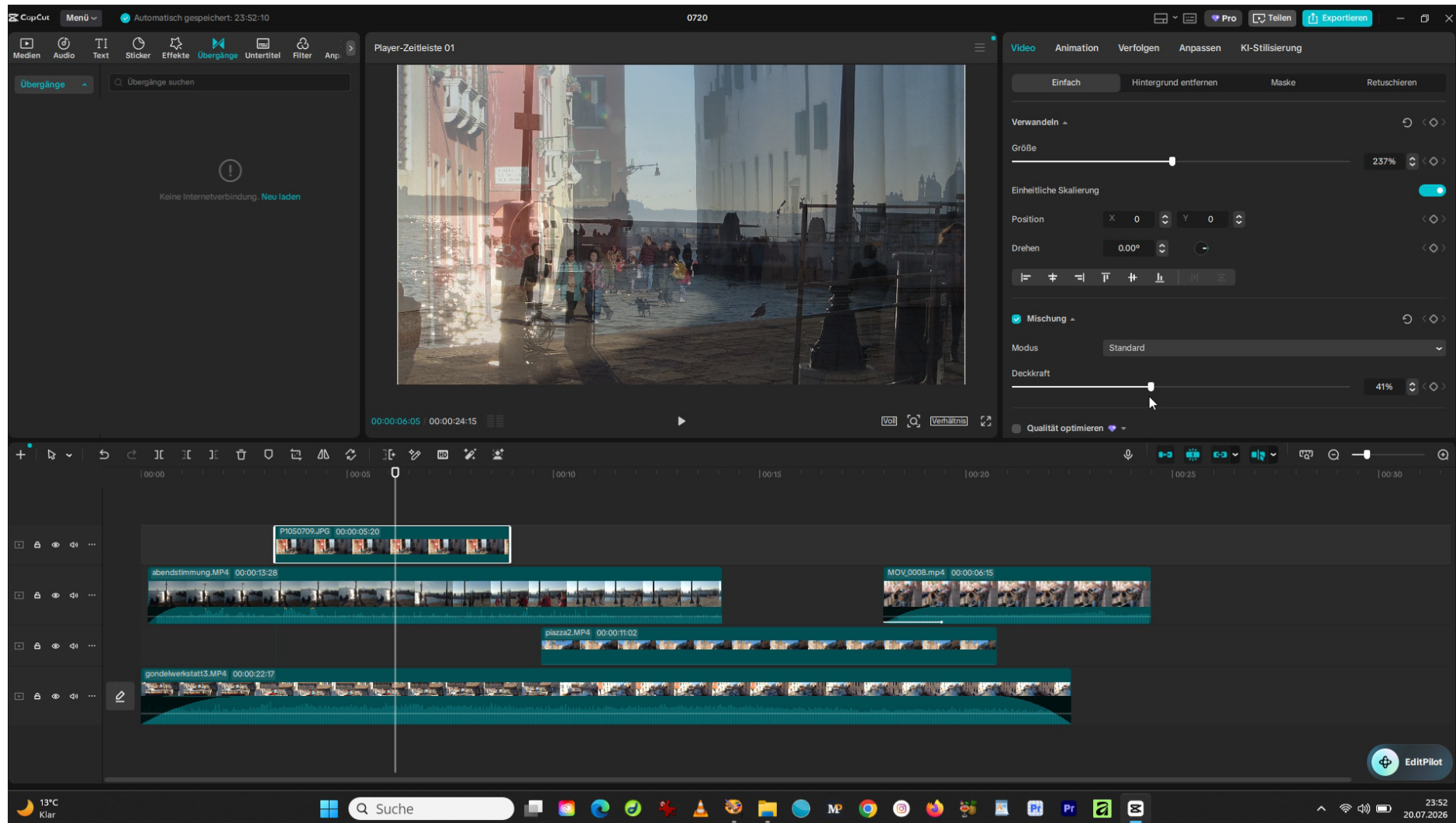
Was passiert? Das Foto wird mittig eingepasst (hat übrigens 3000 x 4000pxl:



Rechts oben im Eigenschaftsfenster kann die Größe angepasst werden. Es gibt auch einen weißen Anfasserrahmen:



Auch die Einstellungen für die Deckkraft gibt es hier unter "Mixing".
Hier kann ich eigene weiche Überblendungen einfügen mit Keyframes (der Button ganz rechts im Deckkrasteinsteller).

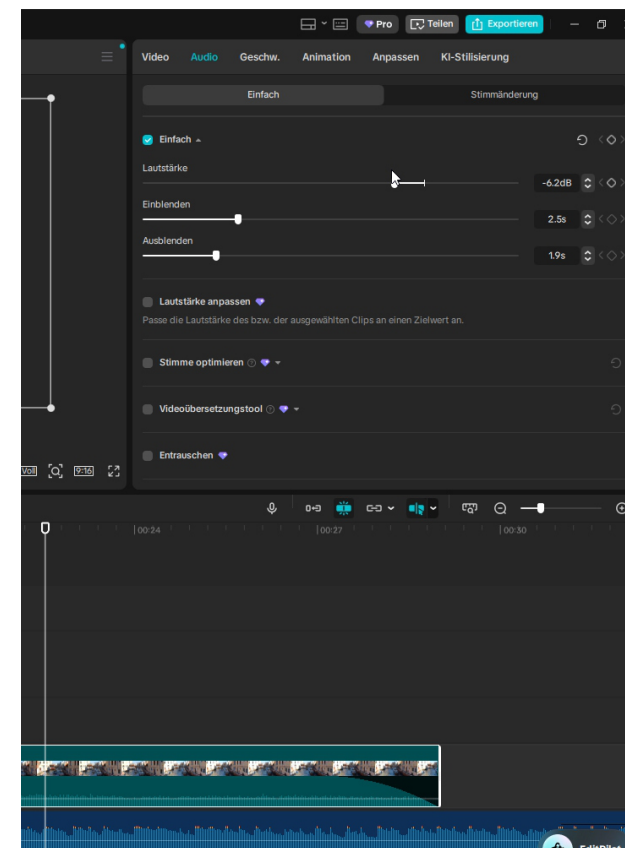
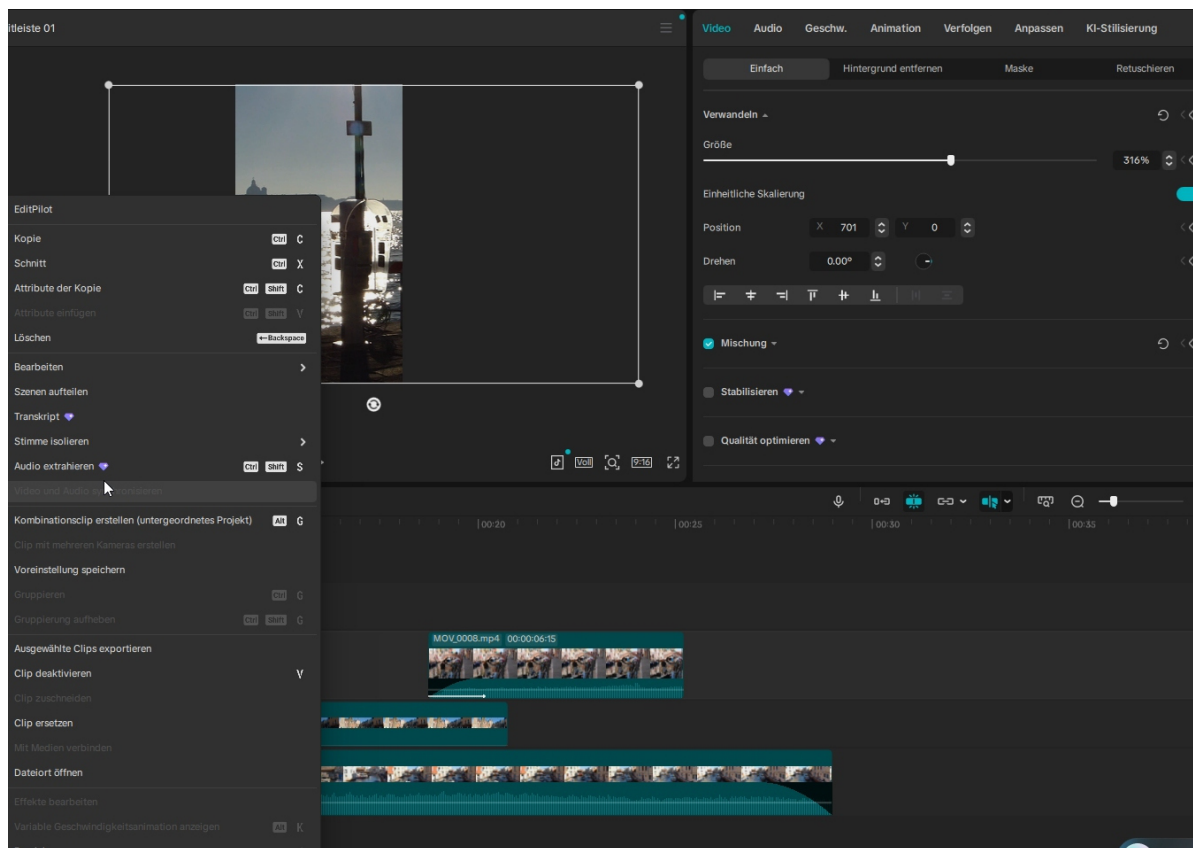


Video und Audio zu trennen war mal einfach. Jetzt kostet die Funktion.

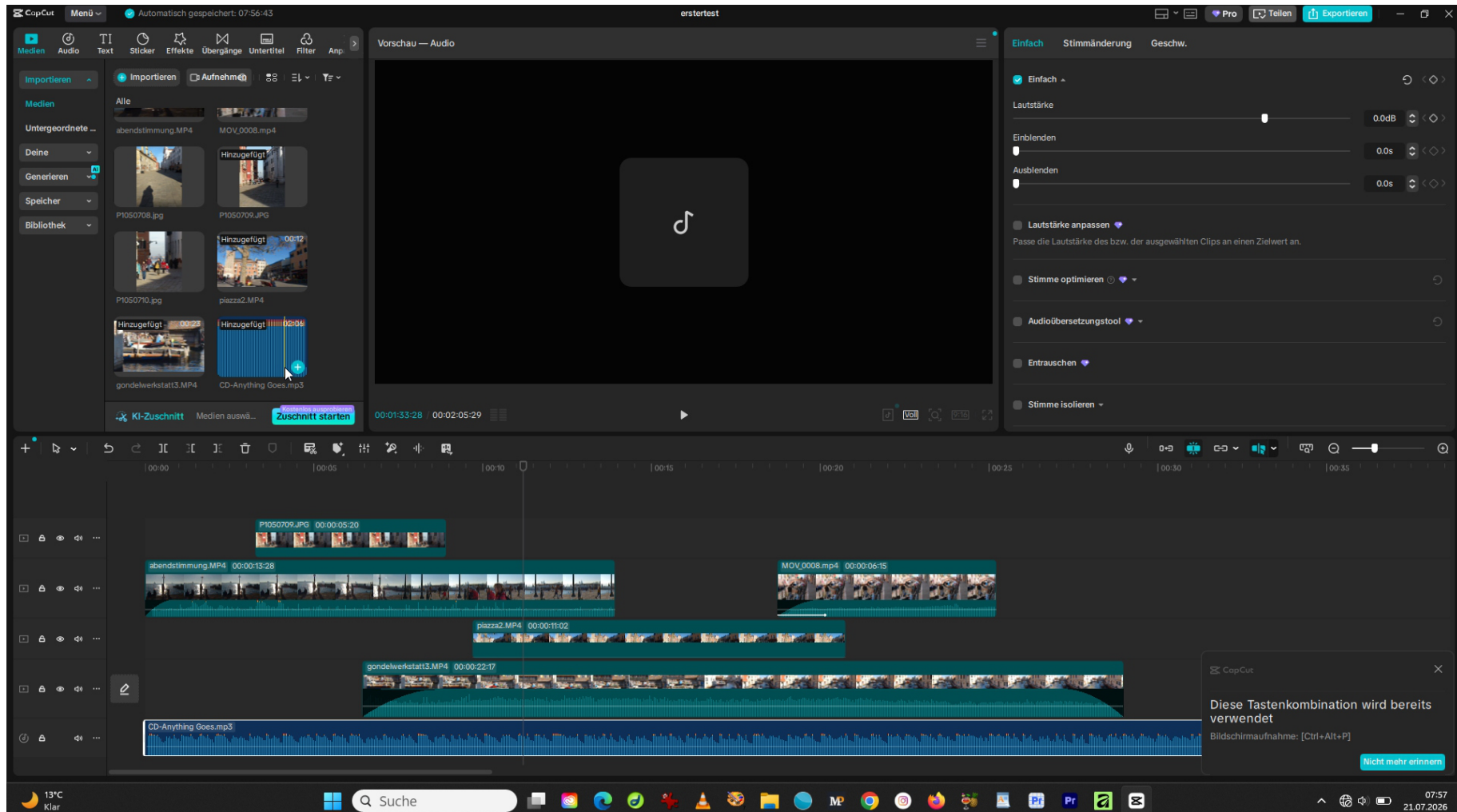
Es gibt eine Lösung; der gewünschte Clip wird markiert und im Eigenschaftsfenster unter dem Reiter Audio die Lautstärke geändert. Die Dezibel werden angezeigt, und die Tonkurve des Clips wird entsprechend kleiner. Bei Lautstärke Null ist der Ton ganz weg.

Will ich den Videoteil extrahieren, wird derselbe Vorgang mit der Deckkraft erledigt.

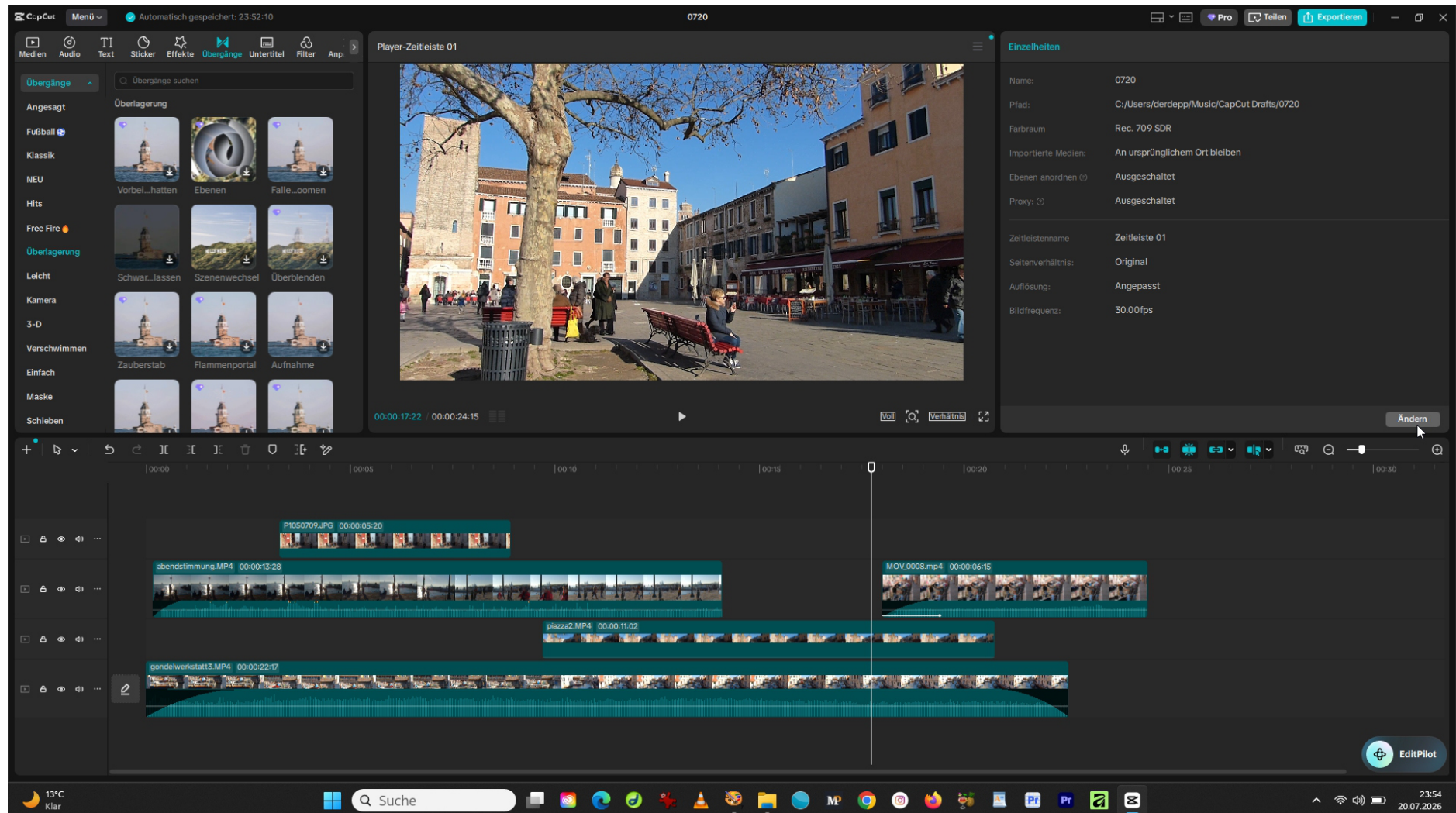
B-Roll und Mehrspurmontagen werden dann etwas komplizierter. (Anmerkung: der Screenshot zeigt bereits die Projektstellungsänderung. Wird 2 Seiten weiter erklärt.)



Tondateien wie Musik, Athmoton etc. können natürlich ohne Video importiert werden, und dann direkt ins Schnittfenster gezogen werden - unterhalb der Videospur1. Weitere Tonspuren sind dann darunter:

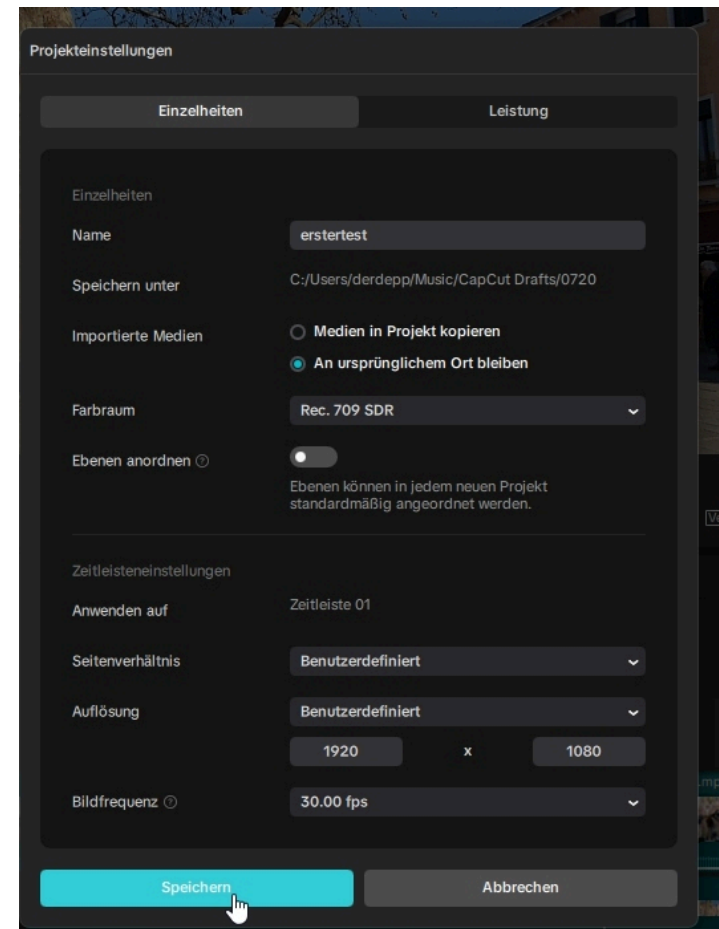
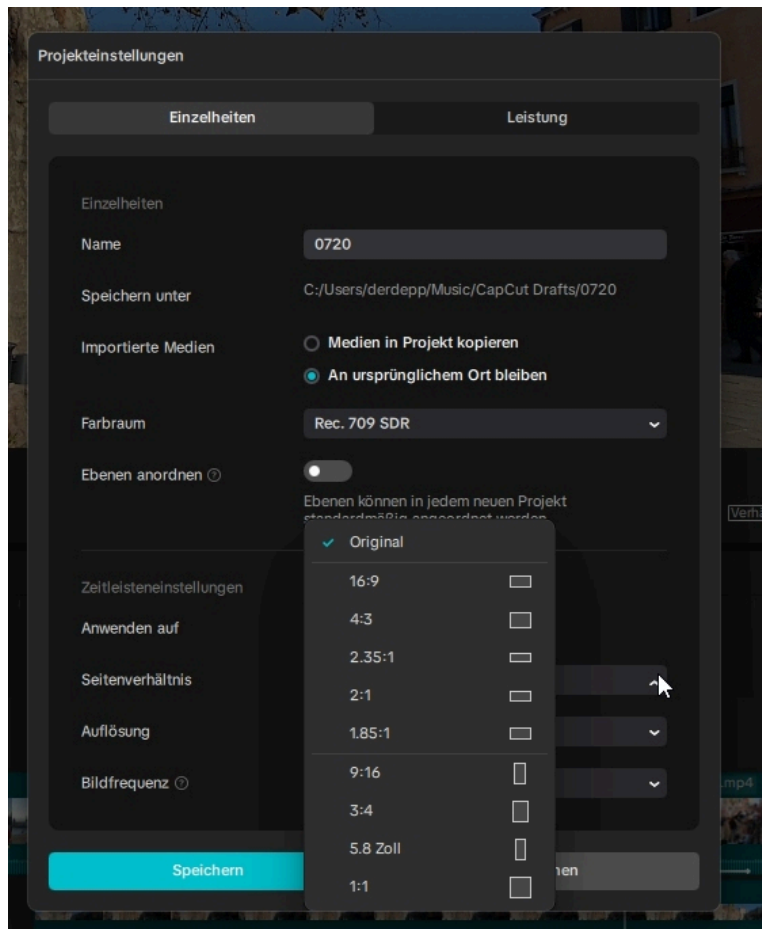


Nun zur Änderung der Projekteinstellung. Dazu darf kein Clip markiert sein. Nur dann ist der Button "Ändern" ganz rechts aktiv:



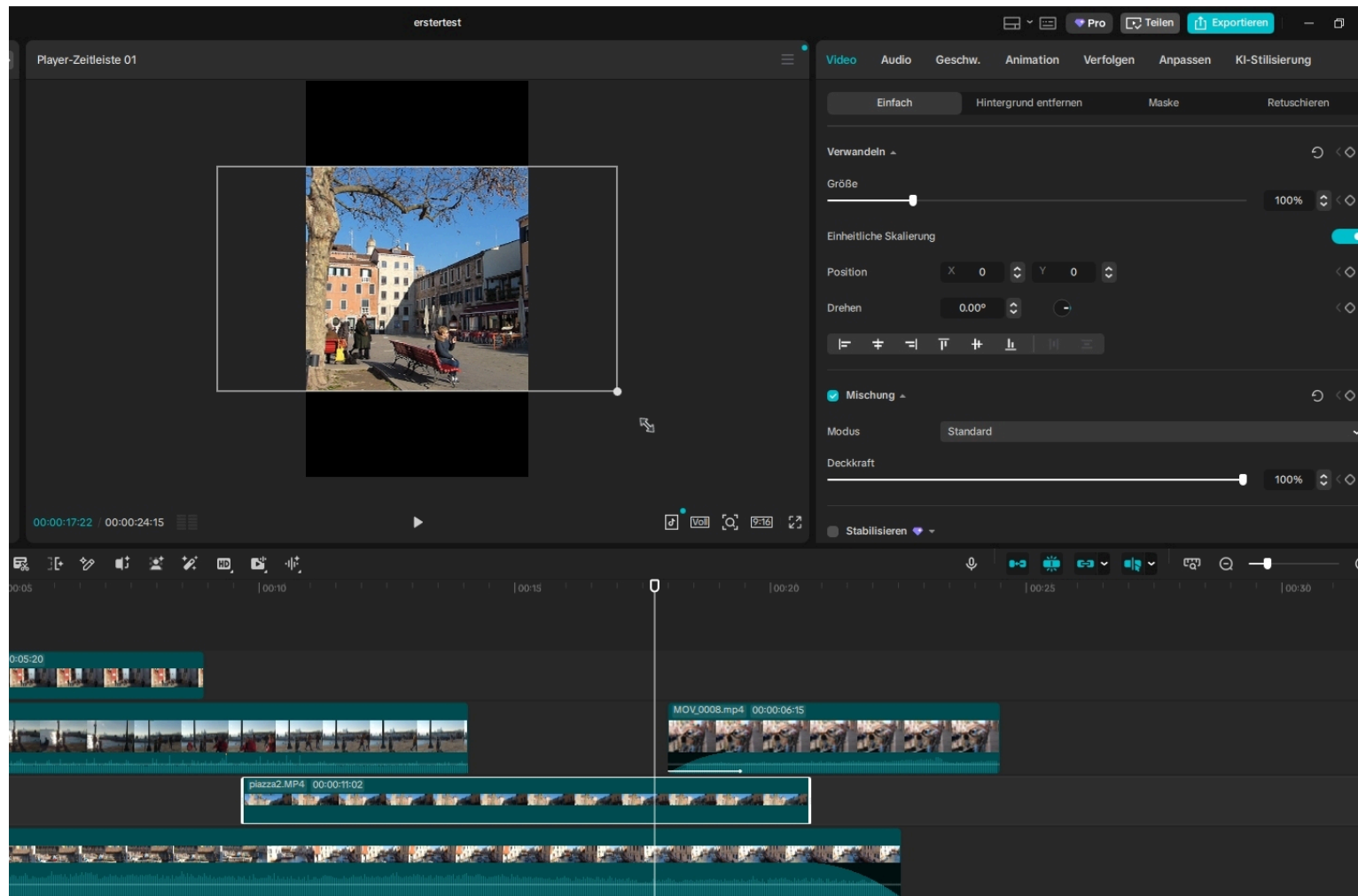
Unser Projekt war Breitbild und soll nun auf 9 : 16 Hochkant also geändert werden.

Das geschieht über die beiden Abfragefenster:



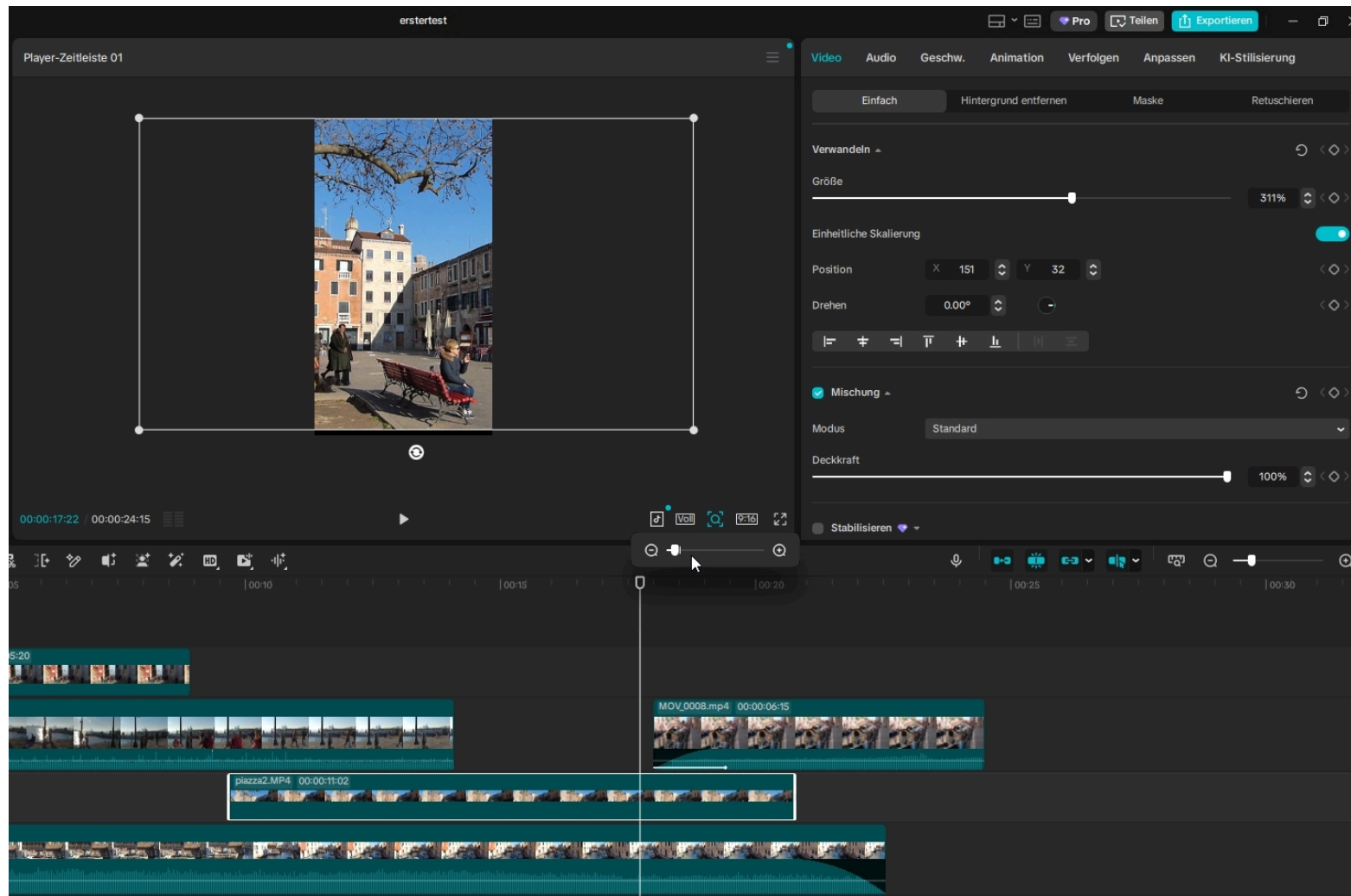
Im Player ist nun der schwarze Hintergrund von 9 : 16 zusehen.

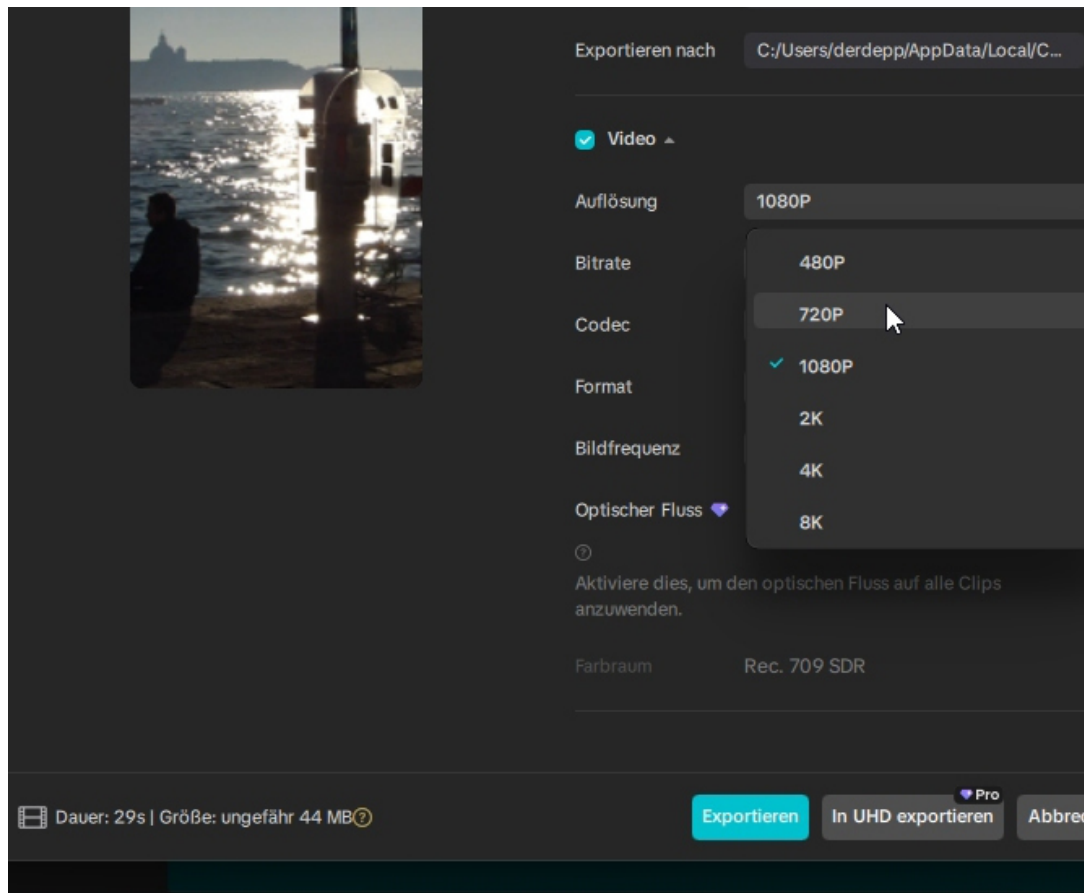
Mit Hilfe der Anfasserrahmen kann jetzt korrigiert werden



Vielleicht gehts ja irgendwo in Capcut auch automatisch, aber dann kostet es sicher...

Das ist zwar eine Menge Arbeit, aber ich habe die volle Kontrolle und kann auch Ausschnitte nutzen.





Der Button "Exportieren" rechts oben leuchtet schon die ganze Zeit. Hier kann ich nochmal Einstellungen festlegen. Vorsicht: "Optischer Fluß" kostet. Und auch wenn sonst irgendeine kostenpflichtige Aktion durchgeführt wurde, verweigert Capcut den Export, nach der vielen Arbeit also kein Ergebnis - dann heißt es suchen.

Ein NOGO!!

Trotzdem ist Capcut durchaus nutzbar (in der Desktopversion sogar fast ohne Werbung. Die Einschränkungen werden wahrscheinlich mehr. Für ein gut geschnittenes Video reicht es allemal.

Die Einarbeitung ist relativ intuitiv, allerdings sind einige wirklich wichtige Funktionen zwar simpel gelöst, aber wie in diesem Kurztutorial gezeigt, muss man schon um einige Ecken denken...